

Grußwort zum 8. Landeswettbewerb „JUGEND TANZT NRW“ in Witten

Bereits zum achten Mal organisiert die Landesarbeitsgemeinschaft Tanz NRW den Landeswettbewerb JUGEND TANZT. Tanz ist ein gutes Beispiel dafür, wie sehr kulturelle Kinder- und Jugendarbeit zur Persönlichkeitsentwicklung und -entfaltung junger Menschen beiträgt. Tanz fördert nicht nur Kreativität, Selbstbewusstsein und Körperbeherrschung, er zeigt auch, was es heißt, im Team an einer Choreographie zu arbeiten und mit jeder Probe besser zu werden.

Mehr noch: Sich auf eine Bühne zu trauen und das eigene kreative Schaffen und Können einem Publikum vorzustellen, erfordert viel Mut und verdient Respekt – besonders dann, wenn man sich im Wettbewerb mit anderen Gruppen der Beurteilung einer Jury stellt.

JUGEND TANZT ist aber nicht nur ein reiner Wettbewerb mit dem Ziel, sich mit anderen Tänzern zu messen: Das Treffen bietet den Jugendlichen auch die Gelegenheit, sich auszutauschen, voneinander zu lernen und mit anderen Tanzbegeisterten aus allen Teilen unseres Bundeslandes ins Gespräch zu kommen.

Denn das ist ein wichtiges Element der kulturellen Kinder- und Jugendarbeit, wie wir sie als Landesregierung verstehen und gerne unterstützen: als ein Erfahrungsraum für Begegnung und Offenheit und zur Erweiterung des eigenen Horizonts.

Für den diesjährigen Landeswettbewerb wünsche ich allen Tänzerinnen und Tänzern natürlich Erfolg, aber vor allem viel Spaß. Und für den Bundeswettbewerb im kommenden Jahr drücke ich den Landessiegern aus Nordrhein-Westfalen schon jetzt die Daumen!

Ich danke der Landesarbeitsgemeinschaft Tanz NRW, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und auch den Jurymitgliedern für ihr Engagement.



Dr. Joachim Stamp
Minister für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes
Nordrhein-Westfalen